

Preisblatt für den Gasnetzzugang

Gültig gemäß Genehmigung vom _____ ab 01.09.2007

1. Das Netzzugangsentgelt

setzt sich aus den in den in Pkt. 2.1. bis 2.6. definierten Bestandteilen zusammen. Es wird für die Netzentgelte weiterhin unterschieden zwischen Letztverbrauchern mit Leistungsmessung und nicht leistungsgemessenen Letztverbrauchern.

2.1 Arbeitsentgelt für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i \cdot (M - M_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]

$M_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Grundpreis GP_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M

GP : Grundpreis für Arbeit

AP : spezifischer Arbeitspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der letzten gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der „Jahresschlussrechnung“ berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifischen Arbeitspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Menge kWh/a		Grundpreis €/a	Arbeitspreis für Menge größer	
von	bis		Ct/kWh	kWh
0	1000	0,00	1,253	0
1.001	4.000	12,53	0,968	1.000
4.001	15.000	41,57	0,643	4.000
15.001	26.000	112,31	0,642	15.000
26.001	50.000	182,94	0,640	26.000
50.001	100.000	336,56	0,599	50.000
100.001	300.000	636,09	0,588	100.000
300.001	500.000	1.812,24	0,552	300.000
500.001		2.916,39	0,530	500.000

Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Kunden nicht erhoben.

Eine monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen bzw. durch den Netzbetreiber festgelegten Monatsmenge mit dem, aus der bestellten Jahresmenge resultierenden spezifischen Arbeitspreis. Der jährliche Grundpreis wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.2 Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = VZE_i + AP_i * (M - M_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]

$M_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Vorzonenentgelt VZE_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M

VZE : Vorzonenentgelt für Arbeit

AP : spezifischer Arbeitspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der letzten gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der „Jahresschlussrechnung“ berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Vorzonenentgelte und spezifischen Arbeitspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 2: Vorzonenentgelte für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Lastgangkunden Bereich	Jahresarbeit		Vorzonen- entgelt	Arbeitspreis
	von [kWh]	bis [kWh]	€/Jahr	Ct/kWh
1	0	3.700.000	0,00	0,174
2	3.700.001	10.500.000	6.438,00	0,120
3	10.500.001	21.000.000	14.598,00	0,084
4	21.000.001	35.000.000	23.418,00	0,061
5	35.000.001	55.000.000	31.958,00	0,046
6	55.000.001	75.000.000	41.158,00	0,038
7	75.000.001	110.000.000	48.758,00	0,032
8	110.000.001	165.000.000	59.958,00	0,027
9	165.000.001	210.000.000	74.808,00	0,024
10	210.000.001	315.000.000	85.608,00	0,022
11	315.000.001		108.708,00	0,020

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem, aus der bestellten Jahresmenge resultierenden spezifischen Arbeitspreis. Das jährliche Vorzonenentgelt wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.3 Leistungsentgelt für leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = VZE_i + LP_i * (P - P_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)

$P_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Vorzonenentgelt VZE_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P

VZE : Vorzonenentgelt für Leistung

LP : spezifischer Leistungspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der maximalen Leistung des 1. Abrechnungszeitraumes (z. B. Januarabrechnung). Sollte die tatsächliche maximale Leistung eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der Jahresrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Vorzonenentgelte und spezifischen Leistungspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 3: Vorzonentgelt für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Lastgangkunden Bereich	max. Leistung		Vorzonentgelt €/Jahr	Leistungspreis € pro kW
	von [kW]	bis [kW]		
1	1	1.300	0	7,13
2	1.301	3.300	9.269,00	5,37
3	3.301	5.900	20.009,00	4,05
4	5.901	9.300	30.539,00	3,04
5	9.301	13.700	40.875,00	2,26
6	13.701	19.000	50.819,00	1,70
7	19.001	26.000	59.829,00	1,27
8	26.001	35.000	68.719,00	0,97
9	35.001	47.000	77.449,00	0,74
10	47.001	64.000	86.329,00	0,57
11	64.001	88.000	96.019,00	0,44
12	88.001	121.000	106.579,00	0,35
13	121.001		118.129,00	0,29

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der angesetzten maximalen Leistung mit dem, aus der maximalen Leistung resultierenden, spezifischen Leistungspreis. Das jährliche Vorzonentgelt wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.4 Abrechnungs- und Messentgelte

Gemäß neuem Energiewirtschaftsgesetz werden Abrechnung und Messung getrennt verrechnet.

Der spezifische Preis pro Abrechnung beträgt 2,47 €. Dieser Preis gilt einheitlich für alle Letztverbraucher. Somit ergibt sich für Entnahmestellen ohne Leistungsmessung grundsätzlich ein Abrechnungsentgelt von 2,47 €/Jahr, da in der Regel einmal jährlich abgelesen und abgerechnet wird. Für Entnahmestellen mit Leistungsmessung ergibt sich ein Abrechnungsentgelt von 23,71 €/Jahr, da hier die Rechnungslegung monatlich erfolgt.

Das jährliche Entgelt für den Einbau der Messeinrichtungen und den Betrieb der Messstelle richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle.

Tabelle 4: Entgelte für Messung

Entgelte pro Jahr	Installierter Zähler				Zusatzausstattung	
	G2,5-G6	G10-G25	G40 - G100	größer G100	Mengen- umwerter	Fernauslesung / Modem
MES	13,56 €	36,88 €	179,13 €	196,08 €	407,97 €	147,00 €

Der jährliche Betrag für Messung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Das Entgelt für die Abrechnung wird im Rahmen der jeweiligen Abrechnung berücksichtigt. Bei außerplanmäßigen zusätzlichen Abrechnungen (Umzug) wird ein Abrechnungsentgelt in Höhe von 2,47 € verlangt.

2.5 Konzessionsabgaben

Die Preise verstehen sich zuzüglich der Konzessionsabgabe gemäß Konzessionsabgabenverordnung in der jeweils gültigen Fassung:

Gemäß KAV (Konzessionsabgabenverordnung):	ct/kWh
§ 2 (2) Nr. 2a) KAV (Gas für Kochen und Warmwasser)*	0,51
§ 2 (2) Nr. 2b) KAV (Sonstige Tarifkunden gemäß KAV)*	0,22
§ 2 (3) Nr. 2 KAV (Sondervertragskunden gemäß KAV)*	0,03

Kunden, deren Verbrauch pro Jahr und Abnahmefall 5 Millionen Kilowattstunden übersteigt, zahlen keine Konzessionsabgabe (§ 2 (5) Nr. 1 KAV). Für den Nachweis der Unterschreitung des Mindestpreises bedarf es des Testats eines gemeinsam zu bestellenden Wirtschaftsprüfers (§ 2 (5) Nr. 2 KAV).

* = Die Eingliederung in die Kundengruppen entspricht nicht der Einteilung in vertriebliche Preissysteme.

2.6 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.5 genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.